

Gemeindebrief

der Evangelisch - Lutherischen
Kirchengemeinde Ellingen
mit Hörlbach, Massenbach
und Tiefenbach

Tiefenbach

Massenbach

Hörlbach

Ellingen



Dezember 2025 – Februar 2026

www.christuskirche-ellingen.de

Aus dem Inhalt

2	Inhalt / Impressum	15	Kinderseite
3	Geistliches Wort	16	Ökumenische Filmabende
4	Neues vom Kirchenvorstand	17	Seniorenachmittag
6	100 Jahre Christuskirche	18	Dekanatsfrauen
8	Predigtreihe	20	Dies&Das
9	Dies&Das	22	Musikalische Andacht
10	Kirchenfest	23	Freud und Leid
12	Willkommen im Gottesdienst	24	Festgottesdienst
14	Angebote und Termine		

Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen: Im Stadtgarten 13, 91792 Ellingen
 Tel. 09141 2709 (Fax 09141 997834)
www.christuskirche-ellingen.de,
 E-Mail: pfarramt.ellingen@elkb.de
 Pfarrerin Sibylle Bloch
 Tel. 09141 997835
 Mobil 01511 8494287
 E-Mail: sibylle.bloch@elkb.de

Bürozeiten Martina Schienagel: Mittwoch 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr
 und Donnerstag 13.30 Uhr bis 16.30 Uhr

Kontonummer des Pfarramtes: IBAN: DE37 7645 0000 0220 6286 97 (Sparkasse)

Vertrauensmann des Ralf Etzel, Hörlbach 35, 91792 Ellingen

Kirchenvorstandes: Tel. 09141 82972 ralf@etzel-net.de

Mesnerin Ellingen: Frieda Kirchdorfer, Tel.: 09141 8189875

Mesnerin Hörlbach: Mesnerteam Hörlbach

Impressum: Der Gemeindebrief wird vom Evang.-Luth. Pfarramt Ellingen herausgegeben.
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben stets die Meinung der Autoren wieder.

Redaktionsteam: Pfarrerin Sibylle Bloch (verantwortlich), Martin Dorner, Jens Ehrentreich, Brigitte Hildebrandt,
 Annika Pöschl, Hella und Peter Schafhauser, Martina Schienagel

Auflage: 800 Exemplare

Druck: GemeindebriefDruckerei, Eichenring 15 a, 29393 Groß Oesingen, Telefon: 05839 990899

Liebe Leserinnen und Leser,
mit dem 1. Advent beginnt eine Zeit
des Hoffens. Die erste Kerze leuchtet
und erinnert uns daran: Gottes Licht
findet seinen Weg – selbst in dunkle
Tage. In diesem Jahr verbinden sich
diese Gedanken für uns in Ellingen auf
besondere Weise mit einem großen
Jubiläum: Unsere Christuskirche wird
100 Jahre alt.

Ihr Bau fällt in eine Zeit großer Not.
Durch die Weltwirtschaftskrise verlor
der Kirchenbauverein 1923 das mühsam
gesammelte Geld. Eigentlich hätte
man den Traum vom Kirchenbau
damals begraben können. Doch die
Menschen ließen sich nicht entmutigen.
1924 begannen sie zu bauen –
praktisch ohne finanziellen Rückhalt,
aber mit einem riesigen Schatz: mit
Mut, Zusammenhalt und tiefem Ver-
trauen auf Gott.

Viele spendeten, viele packten mit an.
Sie glaubten: Gott trägt auch durch
schwere Zeiten und schenkt Zukunft,
wo wir sie noch nicht sehen.

Heute sagen wir oft: „So etwas wäre
kaum noch möglich.“ Und vielleicht
stimmt das. Mancher Mut scheint uns
verloren gegangen zu sein. Doch gera-
de heute bräuchten wir ihn wieder:

Mut zum Glauben, Mut zum Begin-
nen, Mut, Gottes Möglichkeiten
mehr zuzutrauen als unseren eige-
nen.

Der Advent lädt uns dazu ein. Er
erinnert uns daran, dass Christus in
unsere Dunkelheit kommt – damals
in der Krippe, heute in unser Leben.
Und er zeigt uns: Kirche entsteht
nicht nur aus Steinen, sondern aus
Herzen, die sich von Gottes Licht
berühren lassen.

100 Jahre Christuskirche – das ist
Grund zum Dank. Das ist aber auch
ein guter Zeitpunkt für einen Blick
nach vorn. Die Frage an uns lautet:
Wofür setzen wir heute unseren
Mut ein? Wo vertrauen wir Gott
neu? Wo bauen wir weiter an einer
Gemeinde, die Hoffnung ausstrahlt?
So feiern wir diesen Advent im Geist
jener Menschen, die vor 100 Jahren
etwas wagten, weil sie Gott mehr
zutrauten als den Umständen. Ihr
Beispiel kann uns bis heute ermuti-
gen.

Einen gesegneten Advent und ein
gesegnetes Jubiläum unserer Chris-
tuskirche wünsche ich Ihnen!

Ihre Pfarrerin Sibylle Bloch

Neues aus dem Kirchenvorstand

Schon lange wird geplant, jetzt ist es endlich soweit. Am 1. Advent jährt sich die Einweihung der Christuskirche zum 100. Mal. Dieses besondere Jubiläum feiern wir mit einem Festgottesdienst um 10.00 Uhr in der Christuskirche und anschließendem Empfang im Gemeindehaus.

Im Gottesdienst übernehmen das Chörle unter der Leitung von Ulrike Haag und der Posaunenchor die musikalische Gestaltung. Den Empfang werden die Holzperlen mit ihrer Musik bereichern.

Für die Kinder gibt es während des Gottesdienstes eine Betreuung im Gemeindehaus und beim Empfang Bastelangebote.

Die vielfältigen weiteren Angebote im Jubiläumsjahr finden Sie in die-

sem Gemeindebrief und im beigelegten Flyer.

Lektoren für Lesungen im Gottesdienst

Etliche Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher haben sich fortgebildet, um künftig verstärkt Lesungen im Gottesdienst zu übernehmen. Zusammen mit Pfarrerin Bloch haben Sie sich mit dem Ablauf des Gottesdienstes, der Bewegung im Kirchenraum, dem Sprechen ins Mikrofon und einer angemessenen Stimmführung beschäftigt.

Wir danken allen, die auf diese Weise unsere Gottesdienste bereichern.

Übrigens: Um im Gottesdienst eine Lesung zu übernehmen, muss man keineswegs im Kirchenvorstand

Gott spricht: Euch aber, die ihr meinen Namen fürchtet, soll aufgehen die Sonne der **Gerechtigkeit** und **Heil** unter ihren Flügeln. »

MALEACHI 3,20

Monatsspruch **DEZEMBER 2025**

sein. Weitere Lektoren aus dem Kreis der ganzen Gemeinde sind deshalb herzlich willkommen. Bei Interesse einfach bei Pfarrerin Bloch melden.

Neustart Gemeindebrief mit Pleinfeld

Die anstehende Gründung der gemeinsamen Pfarrei aus den Kirchengemeinden Ellingen und Pleinfeld wird auch in der Öffentlichkeitsarbeit sichtbar werden. Dieser Gemeindebrief ist die letzte Ausgabe im alten Layout. Ab der nächsten Ausgabe gibt es einen

gemeinsamen Gemeindebrief für Ellingen und Pleinfeld mit neuem Format und frischem Design.

Bereits seit dem Frühjahr 2025 trifft sich ein Redaktionsteam bestehend aus Ellingern und Pleinfeldern, um den neuen Gemeindebrief auf die Beine zu stellen. Wir sind selbst schon gespannt auf die Neuauflage und freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Pleinfeld.



Du sollst
den **HERRN**,
deinen Gott,
lieben mit
ganzem **Herzen**,
mit ganzer **Seele** und
mit ganzer **Kraft**.

DEUTERONOMIUM 6,5

Monatsspruch JANUAR 2026

Photo: Hilbert

100 Jahre Christuskirche Ellingen

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“ – diese Liedzeile bekam am 1. Advent 1925 in Ellingen eine besondere Bedeutung: An diesem Tag wurde die neue evangelische Kirche feierlich eingeweiht. Nicht nur die evangelische Gemeinde, sondern die ganze Stadt feierte mit. Die Häuser waren beflaggt und geschmückt – auch die katholischen. Das gute



Die Christuskirche im Stadtgarten – damals noch grüne Wiese (Fotograf unbekannt)

Miteinander der Konfessionen, das man sich damals wünschte, hat sich bis heute zu einem wertschätzenden und vertrauensvollen Zusammenwirken entwickelt.

Schon um 1900 wuchs die Zahl der Evangelischen in Ellingen auf rund 250. Da sie zum Gottesdienst nach Weißenburg oder Höttingen mussten, gründeten engagierte

Bürger 1909 einen Kirchenbauverein. Vorsitzende waren Schmiedemeister Friedrich Lang und später Baumschulenbesitzer Paul König. Der Verein sammelte im ganzen südlichen Mittelfranken Spenden und konnte bald ein Grundstück erwerben. Der Erste Weltkrieg stoppte jedoch alle Pläne.

Nach dem Krieg kümmerte sich Pfarrer Friedrich Veit aus Weißenburg um die Evangelischen im Rezattal. Ein Saal im Kindergarten durfte für Gottesdienste genutzt werden, wurde aber bald zu klein. Trotz Inflation und Geldverlust wagte man 1923 einen neuen Anlauf zum Bau einer Kirche – „eigentlich ohne Geld, aber durch Zusammenfassung aller Kräfte“. Viele halfen mit: Es wurden Steine aus Äckern gegraben, mit Ochsenkarren gefahren und Dachziegel mit Getreidespenden bezahlt. Auch katholische Bauern unterstützten das Vorhaben.

Der renommierte Architekt Prof. German Bestelmeyer entwarf einen achteckigen Zentralkirchenbau mit Zeltdach und zwiebelbekröntem Turm, der sich harmonisch ins Stadtbild einfügt. Am 24. August 1924 erfolgte die Grund-

steinlegung. Doch am 4. Oktober stürzte der bereits 13,5 m hohe Turm ein – Gott sei Dank während der Mittagspause, so dass niemand verletzt wurde. Nach statischen Verbesserungen konnte der Bau fortgesetzt werden.

Dieses Unglück steigerte noch einmal die Unterstützung durch die Menschen in Ellingen und den Nachbargemeinden, so dass die Kirche am 29. Dezember 1925 eingeweiht werden konnte – ein Tag großer Dankbarkeit nach vielen Mühen und Rück-



Ankunft der Glocke 1930 (Fotograf unbekannt)

schlägen.

Die Inneneinrichtung konnte allerdings erst nach und nach beschafft werden: 1930 die zweite

Glocke, 1935 die Steinmeyer-Orgel, 1952 das große Kruzifix im Altarraum – eine Arbeit von Akademiaprofessor Schorer. Anlässlich des 50jährigen Jubiläums wurde der provisorische Altar durch einen Steinaltar des Bildhauers Reinhard Fuchs ersetzt. Der gleiche Künstler fertigte auch eine neue Rückwand für das Kruzifix.



Kruzifix in der Christuskirche
(Foto: Helmut Minderlein)

Seit 1990 trägt die Kirche den Namen „Christuskirche“. Diese Wahl unterstreicht, dass Christus das Zentrum der Kirche und der ganzen Gemeinde bildet.

Bei der Renovierung 2013 und 2014 wurden statische Probleme im Dachstuhl beseitigt und der Innenraum mit neuer Technik und neuem Anstrich versehen, so dass die Christuskirche ihre Besucher nicht nur zum 100. Geburtstag mit einer wunderbar einladenden Atmosphäre empfängt.

Text: Pfarrerin Sibylle Bloch

100 Jahre Gottes Wort in der Christuskirche – Predigtreihe

Seit 100 Jahren kommen Menschen in der Christuskirche zusammen um Gottes Wort zu hören. Viele Predigerinnen und Prediger haben sich in ihrer jeweiligen Zeit darum bemüht, die Worte der Bibel mit dem Leben der Menschen in Verbindung zu bringen. Die Fragen und Herausforderungen mögen sich verändert haben, aber Gottes gute Botschaft bleibt die beste Nachricht für Menschen aller Generationen.

Zum Jubiläum haben wir interessante Persönlichkeiten aus ganz unterschiedlichen Bereichen eingeladen, Gottes Wort in der Christuskirche auszulegen. Im Rahmen einer Predigtreihe können wir ihre Erfahrungen und besonderen Perspektive auf den Bibeltext erleben.

In den Gottesdiensten gibt es in der Regel ein kurzes Interview mit dem Gast, bevor dieser dann die Predigt übernimmt. Nach dem Gottesdienst findet ein Kirchencafé statt, bei dem man auch mit der Predigerin oder dem Prediger ins Gespräch kommen kann.

Im Januar und Februar freuen wir uns auf folgende Gastpredigerinnen:

25. Januar: Prof. Dr. Barbara Städtler-Mach

Frau Prof. Dr. Städtler-Mach ist Pfarrerin und verfügt über langjährige Erfahrung in der Klinikseelsorge. Sie ist seit 1996 Professorin an der Evangelischen Hochschule in Nürnberg. Von 2014 bis zu ihrem Ruhestand war sie deren Präsidentin. Ihre Forschungsschwerpunkte sind u.a. Ethik in der Pflege, Spiritualität und Sterben bei Menschen mit Demenz, Versorgung von Pflegebedürftigen durch osteuropäische Betreuungskräfte

15. Februar: Pfarrerin Renate Schindelbauer (alias „Babett aus Schweinau“)

Renate Schindelbauer war lange Jahre Pfarrerin in Dietersdorf. Seit ihrem Ruhestand bleibt ihr mehr Zeit für ihre Kunstfigur „Babett aus Schweinau“.

Die Babett ist eigentlich aus Schweinau, aber sie kommt immer wieder gern aufs Land und teilt ihre Gedanken übers Leben – über Gott und die Welt. Mit ihrer fränkischen Art und dem Herz auf der Zunge bringt sie die Leute dabei gern zum Lachen und Nachdenken.

Pfarrerin Renate Schindelbauer füllt diese Kunstfigur gern bei Gottesdiensten und wir freuen uns, dass sie uns zum Faschingssonntag besucht.

Spende VR Bank



Die VR Bank im südlichen Mittelfranken eG unterstützt die Christuskirche anlässlich des 100jährigen Jubiläums. Stephan Herteux, der ehemalige Geschäftsstellenleiter in Ellingen, überreichte als Vertreter der Bank einen Scheck über 500,-€ an Pfarrerin Sibylle Bloch. Wir bedanken uns ganz herzlich für die großzügige Spende.

Kinderkino am 02. November 2025

Wie schön, dass soooooo viele Kinder am Sonntag, den 02.11. mit uns den Kinderkino-Nachmittag genossen haben! Wir haben gemeinsam im dunklen, großen Saal des Gemeindehauses den wunderschönen Film Paddington angesehen. Dabei konnten wir erleben, wie der knuffige Bär von Peru nach London kam und bei der Familie Brown viele Abenteuer erlebte. Was haben wir gelacht, als Paddington mit der Badewanne die Treppe runter gedüst ist! Dazu gab es Popcorn – wie soll es anders sein, es ist ja Kino-Zeit! – und bevor es nach Hause ging noch Pizza für alle!

So hatten ca. 50 Kinder einen lustigen Feriennachmittag: was Bes-

seres hätte uns doch bei dem Regenwetter gar nicht passieren können.



„Erst musste der Kirchturm einstürzen ...“

Unser Ökumenisches Kirchenfest

Das Wetter hatten wir uns etwas angenehmer vorgestellt. Nach Nebel und Hochnebel ließ sich erst am Nachmittag die Sonne blicken. Also feierten wir mit unseren katholischen Gläubigen das diesjährige Kirchenfest vor allem im großen



Gemeindesaal. Natürlich nicht ohne den ökumenischen Gottesdienst zuvor – ab 14 Uhr in einer propädeutischen Kirche und umrahmt vom Posaunenchor. Pfarrerin Sibylle Bloch und Domvikar Dr. Thomas Stübinger widmeten sich im Jubiläumsjahr der Christuskirche gemeinsam dem Thema „100 Jahre Ökumene in Ellingen“. Im Dialog sannen die Geistlichen darüber nach, was denn in wirklich jeder Kirche zu finden sei. Um festzu-

stellen, dass es jede Menge Gemeinsames gibt.

Derweil liefen im Gemeindesaal diverse Vorbereitungen. Im Rahmen des Kinderprogramms durfte im Konfi-Raum gemalt und gebastelt werden. So entstanden Tür-

klinkenschilder und bunt geschminkte Gesichter. Vor einem Diorama konnte man biblischen Geschichten lauschen. Der absolute Renner aber war die Button-Druckmaschine. Mit etwas Kraft konnten die Kinder hübsche Motive ausstanzen und dann selbst auf Metall-Buttons drucken. Draußen wiederum stöberten die

Großen an einem gut sortierten Büchertisch – während vom Pavillon gegenüber allmählich Bratwurstduft in den Gemeindesaal strömte. Wem allerdings nachmittags nicht an Herzhaftem gelegen war, stellte sich drinnen beim reichhaltigen Kuchenbüfett an.

Gemeinsam prügeln

Auch im Saal ging es beiden Geistlichen um „100 Jahre Ökumene in Ellingen“. Denn die begann erst

...trotz kühler Witterung ein wunderbares Miteinander drinnen und draußen

richtig mit dem Bau unserer Kirche im Stadtgarten. Als Deutschor-
densstadt war Ellingen bis dato
katholisch. Zu Beginn des vorigen
Jahrhunderts lebte nur eine Min-
derheit von Evangelischen neben
katholischen und jüdischen Mit-
bürgern. Der Kirchenbau begann
im August 1924 und wurde am 1.
Advent 1925 eingeweiht. Zuvor
mussten die evangelischen Chris-
ten zu Gottesdiensten entweder
nach Weißenburg, Höttingen oder
Weiboldshausen. Ab 1957 gab es
auch noch die Bekenntnisschulen
in Ellingen – getrennte Schulen für
katholische und evangelische Kin-
der. Yogi König, dessen evangeli-
sche Vorfahren vor 160 Jahren
nach Ellingen kamen, wusste eini-
ge nette Anekdoten über die da-
maligen Bekenntnisschulen zu er-
zählen. Dass es sogar getrennte
Klos und Pausenzeiten gab, damit
katholische Kinder ja nicht mit
evangelischen zusammenkamen.
Erst auf dem Heimweg konnte man
sich gemeinsam prügeln.

Viele gemeinsame Veranstaltun- gen und Gottesdienste

Auch wurde daran erinnert, dass

der Turm unserer Kirche kurz nach
Fertigstellung einstürzte – weil
durch Geldnot wohl mehr Sand als
Zement verwendet wurde. Ein
Schock für alle Evangelischen, die
sich doch sehr nach ihrer eigenen
Kirche sehnten. So war es äußerst
erfreulich zu hören, dass sich am
Wiederaufbau 1925 nicht nur die
eigenen Gemeindeglieder, sondern
auch sehr viele katholische Bürger
mit hochherzigen Spenden betei-
ligten. Ein erstes intensives Zei-
chen der Ökumene in Ellingen,
oder salopp formuliert: „Erst
musste der Turm einstürzen, da-
nach folgte die wahre Ökumene!“
Unsere Christuskirche sollte tat-
sächlich ein letzter Schritt hin zu
einer ökumenischen Stadt sein,
wie Pfarrerin Sibylle Bloch aus
einem Tagblatt von 1970 zitierte.

Viel wurde noch berichtet über
gemeinsame Veranstaltungen und
Gottesdienste. Das neue Gemein-
dehaus unserer Kirche besteht erst
seit etwa 23 Jahren. Aber darüber,
wie auch über die komplette Bau-
geschichte, wird man zur Jahrhun-
dertfeier im November noch viel
mehr erfahren. (ps)

Sonntag, 30.11.2025 1. Advent	10.00 Uhr	Festgottesdienst zum Jubiläum 100 Jahre Christuskirche Christuskirche Ellingen Kinderbetreuung Empfang im Gemeindehaus	Dekanin Gottwald-Weber und Pfarrerin Bloch (Chöre und Posaunenchor)
Dienstag, 02.12.2025	19.00 Uhr	Adventsandacht Ev. Gemeindehaus Pleinfeld	Pfarrer Bloch
Sonntag, 07.12.2025 2. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Dienstag, 9.12.2025	19.00 Uhr	Adventsandacht Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Sonntag, 14.12.2025 3. Advent	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Dienstag, 16.12.2025	19.00 Uhr	Adventsandacht Ev. Gemeindehaus Pleinfeld	Pfarrer Bloch
Sonntag, 21.12.2025 4. Advent	19.00 Uhr	Taize-Oase Christuskirche Ellingen	Taize-Team
Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend	16.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Krippenspiel Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch und KiGo-Team
Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend	18.00 Uhr	Christvesper Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Mittwoch, 24.12.2025 Heiligabend	22.00 Uhr	Christmette Petruskirche Pleinfeld	Pfarrer Bloch
Donnerstag, 25.12.2025 1. Weihnachtstag	8.45 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche St. Oswald Hörlbach	Pfarrer Bloch
Freitag, 26.12.2025 2. Weihnachtstag	10.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Sonntag, 28.12.2025 1. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch
Mittwoch, 31.12.2025 Altjahresabend	14.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kirche St. Oswald Hörlbach	Pfarrer Bloch
Mittwoch, 31.12.2025 Altjahresabend	18.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Christuskirche Ellingen	Pfarrer Bloch

Donnerstag, 01.01.2026 Neujahr	19.00 Uhr	Abendsegen zum Neuen Jahr, anschl. Neujahrsumtrunk Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch
Sonntag, 04.01.2026 2. So. n. d. Christfest	10.00 Uhr	Gottesdienst Petruskirche Pleinfeld	Pfarrer Edel- mann
Dienstag, 06.01.2026 Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Prädikant Stöhr
Sonntag, 11.01.2026 1. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch
Sonntag, 18.01.2026 2. So. n. Epiphanias	19.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch und Pfarrer Dr. Stübinger
Sonntag, 25.01.2026 3. So. n. Epiphanias	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Gastpredigerin Pfar- rerin Prof. Dr. Städtler-Mach Nachgespräch beim Kirchencafé Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch
Dienstag, 27.01.2026	19.00 Uhr	Andacht zum Holocaustgedenktag Petruskirche Pleinfeld	Pfarrer Bloch und Team
Sonntag, 01.02.2026 Letzter So. n. Epipha- nias	8.45 Uhr	Gottesdienst Kirche St. Oswald Hörlbach	Pfarrerin Bloch
Sonntag, 08.02.2026 Sexagesimä	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch
Sonntag, 15.02.2026 Estomihi	10.00 Uhr	Faschingsgottesdienst mit Gastpredi- gerin Pfarrerin Schindelbauer anschl. Nachgespräch beim Kirchencafé Christuskirche Ellingen	Pfarrerin Bloch
Sonntag, 22.02.2026 Invocavit	10.00 Uhr	Gottesdienst Christuskirche Ellingen	Prädikantin Buff

Gottesdienste im Altenheim jeweils am Dienstag um 15:30 Uhr,
im großen Saal im ersten Stock am Übergang vom Altbau zum Neubau.

16.12. (mit Abendmahl) / 30.12./ 13.01./ 27.01./ 10.02./ 24.02./ 10.03.

Hauskreis

Montags, 20.00 Uhr bei Familie Etzel, Hörlbach 35
Miteinander über Bibel, Leben und Glauben sprechen
Ansprechpartner: Familie Etzel, Tel. 82972

Seniorenachmittag

Kaffee und Kuchen, Besinnliches und Lustiges, Freude und Gemeinschaft

Nächste Termine: 9. Dezember und 10. Februar, jeweils 14.00 – 16.00 Uhr

Posaunenchor

freitags, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Ansprechpartnerin: Elisabeth Kipfmüller

Chörle

Ansprechpartnerin: Claudia Hruschka, Tel. 2570
Probe montags, 19.30 Uhr (14-tägig)

Kindergottesdienst-Team

Ansprechpartnerin: Annika Pöschl, Tel.: 920109

Für alle Kinder, die in der Gruppe ohne Begleitung eines Erwachsenen kindgerecht Gottesdienst feiern möchten

Im Dezember: Proben für das Krippenspiel; 24.12.25, 16.00 Uhr:

Christvesper mit Krippenspiel; 20.02.26, 10.00 Uhr: Gottes Schatzsucher entdecken die Christuskirche

Bibelgespräch in Pleinfeld

Ansprechpartner: Pfarrer Uwe Bloch, 09144 221133

Austausch über aktuelle Themen in Verbindung mit biblischen Texten

Alle Interessierten aus Ellingen und Pleinfeld sind herzlich eingeladen

Mittwochs, 19.00 – 20.00 Uhr (monatlich)

Nächste Termine: 17. Dezember, 7. Januar, 4. Februar

Kindergruppe für alle von 6 bis 11 Jahren

Ansprechpartnerin: Pfarrerin Sibylle Bloch, Tel. 2709

Spielen, Geschichten, Basteln und Spaß – bald geht's weiter!

Eltern-Kind-Gruppen

Soziales Lernen und pädagogisches Fördern in der Gruppe gemäß päd.

Konzept des EBW JAH

Mittwoch, 15.30 Uhr, Ansprechpartnerin Kathrin Naschwitz, Tel. 0160 7581413

Donnerstag, 9.30 Uhr, Ansprechpartnerin Freya Kazior, Tel. 0151 41208476

Die Bildungsveranstaltungen unserer Kirchengemeinde sind Veranstaltungen unter dem Dach des Evang. Bildungswerkes Jura-Altmtühltal-Hahnenkamm e.V.



Kinderseite

Kennt ihr Lucia? Wir Christen denken schon seit vielen hundert Jahren am 13. Dezember an sie – soll ich euch verraten warum?

Lucia lebte vor ungefähr 1700 Jahren auf der Insel Sizilien und damals gab es noch viele Feinde des Christentums dort. Die Legende sagt, dass viele Christen sich in Höhlen versteckt haben. Lucia nahm einige Gefahr auf sich, um den Menschen in den Höhlen Trinken und Essen zu bringen. Um möglichst viel tragen zu können, und die Hände frei zu haben, setzte sie sich einen Lichterkranz auf den Kopf. Ihr ehemaliger Verlobter verriet sie allerdings und sie musste deshalb sterben.

Wir denken an sie, weil sie uns Christen in der Dunkelheit Licht brachte, sie war tapfer und hat die

Gefahr auf sich genommen und an die Menschen in Not gedacht. Heute feiert man vor Allem in Schweden, Dänemark und Norwegen ein Fest zu ihren Ehren. Du kannst hier ein Bild von ihr ausmalen – vielleicht bringt sie auch dir Licht in der Dunkelheit?

Viel Spaß damit – Deine Annika



Veranstaltungsreihe auch im 2. Jahr ein voller Erfolg

Bereits am 19.01. begrüßten wir unsere zahlreichen Gäste im evangelischen Gemeindehaus mit dem ersten Film „Dein Weg“. Er erzählt von Tom, der den Jakobsweg geht, um den Tod seines Sohnes zu verarbeiten.

Die Fortsetzung gab es am 04.04. wieder im evangelischen Gemeindehaus mit „Honig im Kopf“, der der 2014 Thema Alzheimer verstärkt in die Öffentlichkeit brachte, vielen schon bekannt war, aber trotzdem – oder auch gerade deshalb – wieder sehr gut besucht wurde.

Als Abschluss fand am 14.06. zu etwas späterer Stunde ein Open-Air-Kinoabend hinter dem katholischen

Pfarrheim statt mit „Der Hundert-jährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“. In einer manchmal sehr skurrilen Geschichte wird unterhaltsam nicht nur das Leben eines alten Mannes erzählt, sondern auch historische Ereignisse des 20. Jahrhunderts. Es war schon eine sehr besondere Stimmung an diesem lauen Sommerabend bei Kerzenschein ...

Im kommenden Jahr wird diese Veranstaltungsreihe sicher in gleicher Form wieder fortgesetzt. Die Einladungen kommen rechtzeitig über den nächsten Pfarrbrief, online, in der Presse und auf Plakaten. Das Team ist bereits am Planen. Lassen Sie sich überraschen!

Wir freuen uns wieder, Sie zahlreich bei inspirierenden Filmen und Popcorn begrüßen zu können.



Seniorenachmittag

Eine Hochzeitseinladung ist eigentlich ein Grund zur Freude. Wenn da nicht so manche Herausforderungen wären: Was soll man schenken? Und wieviel?



Was soll man anziehen? Und wie schafft man es bloß, mit allem rechtzeitig fertig zu werden?

Traudl Langer und Hannelore Walter stellten sich diesen Herausforderungen beim letzten Seniorenachmittag mit dem Sketch „Die Hochzeitseinladung“ und ihr dankbares Publikum brach in schallendes Gelächter aus. Da erkannte wohl manche Besucherin oder mancher Besucher eigene Erfahrungen wieder!

Der Seniorenachmittag am 14. Oktober war wieder eine gelungene Mischung aus lustigen und besinnlichen Elementen. Er stimmte die zahlreichen Besucherinnen und Besucher in fröhlicher Gemeinschaft auf den Herbst ein.

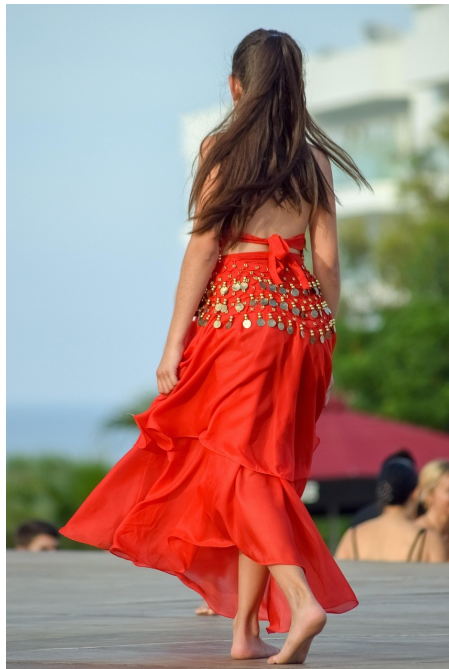
Pfarrerin Sibylle Bloch brachte die fallenden Blätter aus Rainer Maria Rilkes bekanntem Herbstgedicht mit dem Älterwerden in Verbindung. Auch bei der Sorge vor dem eigenen Fallen, gilt allen die Verheißung „und doch ist Einer, welcher dieses Fallen unendlich sanft in seinen Händen hält.“

Mit Gitarre und Gesang bereicherte Richard Nate den Nachmittag und animierte alle zum Mitsingen bei fröhlichen Herbstliedern.



Von Frau zu Frau – Ich bin ich – und morgen?! morgen?!

„Die mit dem Bauch tanzen“ heißt der humorvolle Kinofilm zu dem das



Dekanatsfrauenteam Pappenheim und Weißenburg am Freitag, 16. Januar 2026 ins Kino Weißenburg einladen. Ab 19.30 Uhr ist Einlass, um 20 Uhr beginnt der Film, bei dem eine Tochter ihre älter werdende Mutter und deren Freundinnen zu ihrem ungewöhnlichen Hob-

by, dem Bauchtanzen, porträtiert und sich dabei als skeptische Vertreterin ihrer Generation verhält.

Der Film wird dann am Samstag, 17. Januar um 9.30 Uhr im Gemeindehaus St. Andreas in Weißenburg (Dr.-Martin-Luther-Platz 11) bei einem Frühstück mit spritzigen Impulsen aufgegriffen. Die eine oder andere Überraschung erwartet die Gäste bei einem leckeren Frühstück.

Karten gibt es ab 17.11.25 im Dekanatsbüro Pappenheim und in der Buchhandlung Meyer in Weißenburg. Eine Kinokarte kostet 10 Euro, Frühstück 8 Euro. Herzliche Einladung!



VON FRAU ZU FRAU

Freitag
16. Januar
KINO

"ICH BIN ICH -
UND MORGEN?!"

Freitag, 16.1.26 "Die mit dem Bauch tanzen"
20 Uhr Filmabend Kino Weißenburg

Samstag, 17.1.26 Frühstück mit spritzigen Impulsen
9.30 Uhr Gemeindehaus St. Andreas,
Dr.-Martin-Luther-Platz 11, Weißenburg

Kartenvorverkauf ab 15.11.25

Kinokarte: 10 Euro - Frühstück: 8 Euro

Dekanat Pappenheim, Graf-Carl-Str. 1; 09143 - 830331

Buchhandlung Meyer Rosenstr. 11, Weißenburg; 09141 -974200

Samstag,
17. Januar
FRÜHSTÜCK



Dekanatsfrauentag

Evangelisch-Lutherische Dekanatsbezirke
Pappenheim und Weißenburg
verantwortlich KG Pappenheim

Kalender der Marburger Medien

In den nächsten Wochen liegen in der Christuskirche christliche Kalender und Karten der Marburger Medien aus. Diese können kostenlos mitgenommen werden und auch weiterverteilt werden. Eine Spendenbox wird aufgestellt. Wenn Sie dort etwas einwerfen, kommt das Geld dem Verlag der Marburger Medien zugute.

Adventsandachten

Dem Advent Raum geben und Zeit zum Innehalten schenken – das wollen wir in den Adventsandachten, die wir gemeinsam mit der Pleinfelder Gemeinde feiern. In diesem Jahr widmen wir uns vier Lichtgestalten im Advent, die mit ihrer Lebensgeschichte bis heute die adventliche Hoffnung zum Leuchten bringen. Die spirituellen Impulse finden in stimmungsvoller Atmosphäre abwechselnd in Ellingen und Pleinfeld statt, jeweils Dienstag, 19.00 Uhr.

2. Dezember, Gemeindehaus Pleinfeld: Barbara

9. Dezember, Christuskirche Ellingen: Lucia

16. Dezember, Gemeindehaus Ellingen: Josef



Andacht zum Holocaust-Gedenktag

Jedes Jahr am 27. Januar findet der Internationale Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus statt. Aus diesem Anlass laden die Kirchengemeinden Pleinfeld und Ellingen zu einer Gedenkandacht am Dienstag, 27.01.26, 19.00 Uhr, auf dem Kirchenplatz vor der Petruskirche in Pleinfeld ein.

Ökumenisches Friedensgebet

Angesichts so vieler Kriege und Krisen in der Welt, möchten wir in ökumenischer Verbundenheit zusammenkommen und für ein Ende der Kriege, Frieden und Versöhnung beten.

Das Friedensgebet findet statt am Dienstag, 24.02.2026, um 18.00 Uhr in der kath. Stadtkirche St. Georg.

Neu: Yoga-Kurs

Jeden Dienstag von 19.00–20.00 Uhr findet im Gemeindehaus ein Yoga-Kurs statt, der sich an Anfänger und Wiedereinsteiger richtet.

Kursleiterin Kerstin Schulz schreibt dazu:

„Wir praktizieren Vinyasa Yoga und nehmen den Atem als Wegweiser wahr, bauen innere Stabilität auf und sind gleichzeitig offen und präsent. Schritt für Schritt findest du in deiner Praxis zu mehr Stärke, Klarheit und innerem Frieden – auf der Matte und darüber hinaus.“

Der aktuelle Kurs geht bis Mitte Dezember. Für das neue Jahr ist aber auf jeden Fall ein neuer Kurs geplant.

Nähere Infos und Anmeldung bei Kerstin Schulz, Tel.: 0157 35744507

Gottesdienste an Weihnachten

Heiligabend, 24.12.2025

16.00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel (Christuskirche Ellingen)

18.00 Uhr: Christvesper (Christuskirche Ellingen)

22.00 Uhr: Christmette (Petruskirche Pleinfeld)

1. Weihnachtstag, 25.12.2025

8.45 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (St. Oswald Hörlbach)

2. Weihnachtstag, 26.12.2025

10.00 Uhr: Singgottesdienst (Christuskirche Ellingen)

Musikalische Andacht zum 3. Advent



Sonntag, 14. Dezember 2025, 17.00 Uhr
in der Christuskirche, Ellingen

mit dem Chörle, den Holzperlen,
Liedern zum Mitsingen
und guten Worten
zum Advent

Freud und Leid





Feiern Sie mit uns

100 Jahre

Christuskirche
Ellingen



1. Advent, 30.11.2025

10.00 Uhr Festgottesdienst

Veranstalter: Evang- Luth. Kirchengemeinde Ellingen, Im Stadtgarten 13, 91792 Ellingen, pfarramt.ellingen@elkb.de